

## PRESSEMITTEILUNG

### Mit Engagement in die Zukunft

#### Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Thüringen beenden Stipendienprogramm der START-Stiftung mit Engagement-Challenge

Erfurt / Frankfurt am Main, 29. Juni 2022

- ▶ Mit einem dreitägigen Abschlussprogramm (1. Juli - 3. Juli) im Schullandheim Wegscheide bei Fulda schließen sieben Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte aus Thüringen ihr drei- bzw. vierjähriges (Corona-Jahrgang) Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung ab.
- ▶ Das Besondere: Gleich zwei Jahrgänge werden in diesem Jahr verabschiedet. Eine Jugendliche aus Thüringen hatte das Angebot der START-Stiftung angenommen, ihr Stipendium um ein Jahr zu verlängern, um pandemiebedingte Ausfälle auszugleichen.
- ▶ Unter anderem mit der Ehrung der besten Engagementprojekte der Jugendlichen und mit einer Rede von Buchautor und Motivationscoach Janis McDavid werden die Graduierten feierlich verabschiedet.

Ein Abschluss mit Wumms: Das START-Stipendium geht für sieben Schülerinnen und Schüler aus Thüringen in diesem Sommer zu Ende. Drei bzw. vier Jahre lang erlebten sie ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm mit Workshops, Akademien, Ausflügen und einem digitalen Campus. Zum Abschluss kommen sie vom 1. bis zum 3. Juli noch einmal mit rund 200 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland für drei Tage zusammen, um ihren Abschied, aber auch den Aufbruch in eine engagierte Zukunft zu feiern. Auf die Jugendlichen, die ihr Stipendium nach den regulären drei Jahren beenden, wartet zudem die Kür des besten Engagementprojekts - eine soziale Kampagne, eine Initiative oder ein Social Startup -, das sie im letzten Jahr in bundesländerübergreifenden Arbeitsgruppen entwickelt haben.

„Wir engagieren uns ehrenamtlich, wir wollen etwas Positives bewirken. Das START-Stipendium gab mir die Möglichkeit, andere Jugendliche zu treffen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen wollen“, sagt Thuy, eine der Stipendiatinnen, die diesen Sommer ihren Abschluss macht.

#### Jugendliche zeigen ihr Potenzial bei Engagement-Challenge

Demokratie und Partizipation, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit oder Ehrenamt - eines dieser Zukunftsthemen wählten die Jugendlichen in ihrem dritten Stipendienjahr aus und entwickelten in Projektgruppen eine Idee, wie den Herausforderungen in diesen Themenfeldern mit einem Startup oder einer Initiative begegnet werden könnte. Ob es, wie bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten in Thüringen, um Periodenarmut oder Schulsachen für Syrien geht, um ihre Ideen umzusetzen, bekamen alle jungen Engagierten in den vergangenen Monaten Inspiration durch Gespräche mit Fachleuten oder in Workshops. Insgesamt 31 Projekte sind dabei entstanden. Eine Jury aus Partnern der START-Stiftung wählte die besten acht Ideen für die Finalrunde aus. Bei der Abschlussveranstaltung entscheiden die Graduierten selbst, welches Projekt das größte Potenzial hat. Als Preis werden die Erstplatzierten der vier Themenbereiche für den deutschen Engagementpreis 2023 nominiert.



**Thüringens Bildungsminister Helmut Holter** erklärt: „Nicht zuletzt die Engagement-Challenge zeigt das große Potenzial der Jugendlichen. Das START-Schülerstipendienprogramm eröffnet Schülerinnen und Schülern mit Einwanderungsgeschichte nicht nur die Chance auf eine erfolgreiche Bildungsbiografie, sondern auch die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. START begreift die Einwanderungsgeschichte der Jugendlichen nicht als Defizit, sondern als wertvolle Erfahrung. Deshalb unterstützt das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport das Programm und wünscht für die Zukunft alles Gute!“

### **Motiviert in die Zukunft mit Janis McDavid**

Neben dem Finale der Engagement-Challenge, diversen Workshops sowie dem Austausch untereinander und mit START-Alumni, erwartet die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch eine Rede von Janis McDavid. Der Motivationscoach, Abenteurer und Buchautor sorgt immer wieder für Aufsehen, wenn er - geboren ohne Beine und Arme - unter anderem die höchsten Berge der Welt besteigt.

„Wir freuen uns sehr, dass Janis McDavid bei der Graduiertenfeier dabei ist. Er steht dafür, dass vermeintliche Grenzen überwunden werden können und ein starker Wille die größten Herausforderungen meistern kann. Das ist das, was wir den Jugendlichen in unserem Programm immer wieder vermitteln und für ihren Weg mitgeben wollen: Wenn sie an sich glauben, können sie Unmögliches schaffen“, sagt Farid Bidardel, Geschäftsführer der START-Stiftung.

### **Übersicht der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Thüringen, die dieses Jahr ihren Abschluss machen, nach Wohnorten - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:**

Arnstadt (1x)

Barchfeld (1x)

Erfurt (2x)

Harztor (1x)

Ilmenau (1x)

Weimar (1x)

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 672 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de).

#### **Pressekontakt**

Maria Lamping  
Pressebüro  
START-Stiftung  
0176 - 70 93 04 42  
[presse.start-stiftung@kombuese.org](mailto:presse.start-stiftung@kombuese.org)

Ronald Menzel-Nazarov  
Leiter Kommunikation  
START-Stiftung gGmbH  
069 - 300 388-408  
[ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de](mailto:ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de)